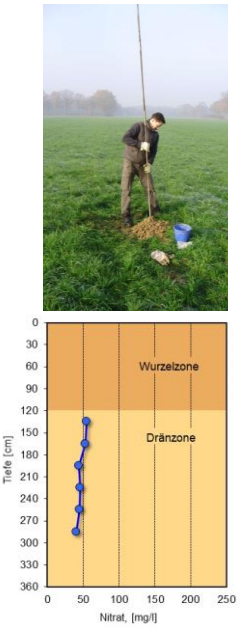
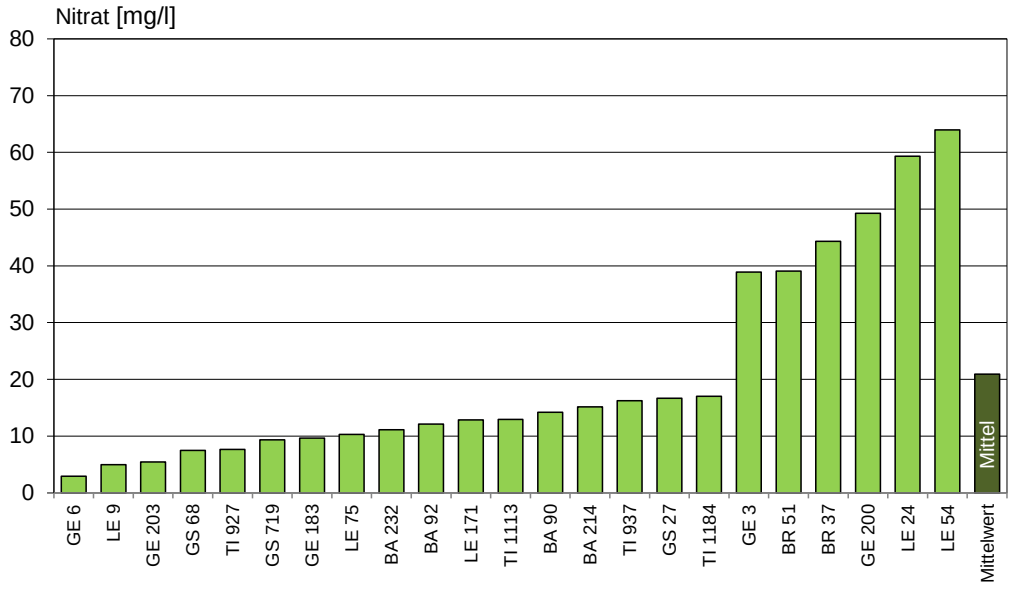
# Kurz & knapp 1/2020 „Nitrattiefensondierungen“

## Ergebnisse der Nitrattiefensondierungen 2020:

Im Frühjahr 2020 wurden auf 23 Flächen in der Kooperation Trinkwasserschutz Obere Leine Nitrattiefensondierungen niedergebracht. Bei diesen Untersuchungen werden die Nitratkonzentrationen in der sogenannten ungesättigten Zone gemessen. Die Probenahme erfolgt mit einem Edelmann-Bohrer ab einer Bodentiefe von 1,20 m, die angestrebte Bohrteufe liegt bei 3,00 m. Die Untersuchungen erfolgen in einem dreijährigen Turnus; alle untersuchten Flächen wurden bereits in der Vergangenheit mehrfach untersucht. Die Ergebnisse der Einzelflächen sind in der folgenden Grafik dargestellt.




Die gemessenen Nitratkonzentrationen lagen zwischen 3 mg $NO_3$/l und 64 mg $NO_3$/l; die durchschnittliche Konzentration in der ungesättigten Zone lag 2020 bei 21 mg $NO_3$/l.

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Ergebnisse kaum verändert. Sowohl gegenüber dem vorangegangenen Jahr (2019: 22 mg $NO_3$/l) als auch gegenüber den Ergebnissen der gleichen Flächen aus dem Jahr 2017 (Referenzjahr: 20 mg $NO_3$/l) ist die durchschnittliche Konzentration nahezu unverändert.

Mit Ausnahme von zwei Flächen liegen die gemessenen Nitratkonzentrationen zum Teil deutlich unterhalb des Schwellenwertes der Grundwasserverordnung (50 mg $NO_3$/l). Bei den Flächen GE 200, LE 24 und LE 54 handelt es sich um Auenstandorte. Hier wird die Nitratkonzentration in der ungesättigten Zone deutlich stärker von den Standorteigenschaften (Mineralisationspotenzial) beeinflusst als auf den lössbürtigen Standorten (Parabraunerden, Pseudogley-Parabraunerden). Die Ergebnisse belegen, dass die praxisübliche Bewirtschaftung ertragssicherer Standorte aus Sicht des Grundwasserschutzes i.d.R. unproblematisch ist. Die Streuung der Ergebnisse zeigt aber auch, dass die Nitratkonzentration auf einzelnen Schlägen nach wie vor gesenkt werden kann. Dies betrifft in erster Linie Schläge mit Raps- und Maisfruchtfolgen.

**Mit freundlichen Grüßen**
**Detlef Seitz**
**Carsten Drewes**

Sollten Sie dieses Rundschreiben gegen Ihre Zustimmung erhalten haben oder möchten Sie sich von der Zustellung abmelden, schreiben Sie uns eine E-Mail. Hier können Sie uns auch eine Rückmeldung hinterlassen. goettingen@geries.de

Geries Ingenieure GmbH · Kirchberg 12 37130 Gleichen
Telefon: 05592 / 9276-0 - Fax: 05592 / 9276-11
goettingen@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen